

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig)

der Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher, der Freien Innung für das Uhrmachergewerbe im Stadt- und Landkreis Bielefeld und der Zwangsinnung für das Uhrmacher-, Gold- und Silberarbeiter-Handwerk des Kreises Iserlohn

Abonnements- und Insertions-Bedingungen siehe auf dem Titelblatt

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung, Diebener, Leipzig Fernsprech-Anschluß Nr. 2991

Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellenangabe gestattet

Nummer 24

Leipzig, 15. Dezember 1910

17. Jahrgang

An unsere Leser!

Der 17. Jahrgang unserer Zeitung ist mit der vorliegenden Nummer vollendet und damit wieder ein Abschnitt erreicht, der uns Gelegenheit bietet, auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken.

Dank der Unterstützung und des Verständnisses, welches wir in unserem Leserkreise gefunden haben, konnten wir unsere Aufgaben als Fachblatt wirksam weiter verfolgen. Alle Bestrebungen zur Förderung der Uhrmacherei haben durch unser Blatt die nötige Unterstützung erfahren; jeder Kollege, der sich mit einer Frage an uns wendete, hat Auskunft und guten Rat erhalten, und wir hoffen, daß das Vertrauen, welches die Leser zu uns haben, weiter wachsen wird und dahin führt, daß uns nach wie vor alle Fragen, die unser Fach betreffen, vorgelegt werden. Wir versprechen diese völlig vorurteilsfrei und unabhängig von Parteimeinungen zu prüfen, den Schädlingen des Faches energisch entgegenzuarbeiten und für eine Hebung des Ansehens der Uhrmacher unsere ganze Kraft einzusetzen.

Dieses Ansehen fördert jeder Kollege am besten durch eine Erweiterung seines Wissens, nicht nur als Fachmann, sondern auch als Staatsbürger. Wenn wir deshalb auf den fachlichen Teil unserer Zeitung wie bisher das größte Gewicht legen, so werden wir auch nicht die begonnene Aufklärung über **volkswirtschaftliche** und allgemeine **gewerbliche Fragen** unterbrechen. Wir wollen damit den Uhrmacher veranlassen, daß er sich mehr als bisher im öffentlichen Leben hervortut, daß er das Vorurteil, welches leider noch immer gegen ihn besteht, durch sein Auftreten als Förderer gemeinnütziger Unternehmen zum Verstummen bringt. Er wird dadurch nicht nur sich und seinem Geschäft, sondern auch seinem Berufe dienlich sein.

Wir hoffen für diese unsere Aufgaben nicht nur die Aufmerksamkeit, sondern auch steigendes Verständnis in unserem Leserkreise zu finden, stellen es aber andererseits jedem Kollegen frei, Wünsche für die Themata zu äußern, über die bei dem einen oder dem anderen Unklarheiten herrschen. Wir machen ferner darauf aufmerksam, daß im nächsten Jahrgang mit der Veröffentlichung der prämierten Preisarbeiten über **praktische Arbeitsmethoden** begonnen wird und schließen mit dem Hinweis, daß die nächste Nummer den unseren Abonnenten kostenlos zugehenden **Leipziger Uhrmacher-Kalender für 1911** enthält. Dieses wichtige Nachschlagebuch sollte sich jeder Kollege durch die sofortige Bestellung des Abonnements auf unsere Zeitung sichern, um so mehr, als er damit auch Anspruch auf die zahlreichen Vergünstigungen gewinnt, die auf Seite 31 der heutigen Nummer verzeichnet sind. Unseren seitherigen Abonnenten werden wir natürlich die Zeitung und den Kalender weiter zusenden, eine besondere Bestellung ist für diese nicht nötig.

Leipziger Uhrmacher-Zeitung.